

# Gottesdienst zum Zu Hause feiern am letzten Sonntag nach Epiphania 2021 (31.01.) in Eschollbrücken, Eich und an anderen Orten (von Simon Wiegand)

*Kerze anzünden  
Stille*

## **Liedvorschlag: EG 66,1,8+9 Jesus ist kommen**

1. Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; A und O, Anfang und Ende steht da. Gottheit und Menschheit vereinen sich beide; Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah! Himmel und Erde, erzählet's den Heiden: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

8. Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben. Hochgelobt sei der erbarmende Gott, der uns den Ursprung des Segens gegeben; dieser verschlinget Fluch, Jammer und Tod. Selig, die ihm sich beständig ergeben! Jesus ist kommen, die Ursach zum Leben.

9. Jesus ist kommen, sagt's aller Welt Enden. Eilet, ach eilet zum Gnadenpanier! Schwöret die Treue mit Herzen und Händen. Sprechet: wir leben und sterben mit dir. Amen, o Jesu, du wollst uns vollenden. Jesus ist kommen, sagt's aller Welt Enden.

## **Gebet (Doris Joachim)**

Gott,  
ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden Und so feiere ich, so feiern wir in deinem Namen  
Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

## **Psalm 97 (Lutherübersetzung)**

Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind. Wolken und Dunkel sind um ihn her, Gerechtigkeit und Recht sind seines Thrones Stütze. Feuer geht vor ihm her und verzehrt ringsum seine Feinde. Seine Blitze erleuchten den Erdkreis, das Erdreich sieht es und erschrickt. Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN, vor dem Herrscher der ganzen Erde. Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit, und alle Völker sehen seine Herrlichkeit. Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen / und sich der Götzen rühmen. Betet ihn an, alle Götter! Zion hört es und ist froh, und die Töchter Juda sind fröhlich, weil du, HERR, recht regierest. Denn du, HERR, bist der Höchste über allen Landen, du bist hoch erhöht über alle Götter. Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge! Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen; aus der Hand

der Frevler wird er sie erretten. Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen und Freude den aufrichtigen Herzen. Ihr Gerechten, freut euch des HERRN und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!

*Stille*

## **Bibeltext aus Mt 17,1-9 (Lutherübersetzung)**

Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg. Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm. Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine. Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören! Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht! Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein. Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

*Stille*

## **Liedvorschlag: EG 70,1+6-7 Wie schön leuchtet der Morgenstern**

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die süße Wurzel Jesse. Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen; lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

6. Zwingt die Saiten in Cythara und lasst die süße Musika ganz freudenreich erschallen, dass ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen.

Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren; groß ist der König der Ehren.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh, dass mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende. Er wird mich doch zu seinem Preis aufnehmen in das Paradeis; des klopf ich in die Hände. Amen,

Amen, komm du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange; deiner wart ich mit Verlangen.

### **Impuls von Pfarrer Simon Wiegand**

Wie finde ich Gewissheit in Zeiten der Unsicherheit? Wie finde ich Zuversicht? Diese Fragen stellten sich Christinnen und Christen in den Jahrzehnten nach der Kreuzigung und Auferstehung. Sie fanden es schwer zu glauben, dass Jesus bald wieder kommen und sich ihnen direkt zeigen würde. Natürlich kannten sie die Erzählungen von Jesu Leben und Sterben und Auferstehen, aber für echte Gewissheit sind Erzählungen manchmal einfach zu wenig. Da tat es gut, dass sie einen Brief bekamen von einem, der dabei gewesen war, damals bei Jesus. Petrus hatte ihnen geschrieben und sie lasen: „Denn wir sind nicht ausgeklügelten Fabeln gefolgt, als wir euch kundgetan haben die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus; sondern wir haben seine Herrlichkeit mit eigenen Augen gesehen. Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Preis durch eine Stimme, die zu ihm kam von der großen Herrlichkeit: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Und diese Stimme haben wir gehört vom Himmel kommen, als wir mit ihm waren auf dem heiligen Berge. Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.“ (2. Petr. 1,16-19)

Wie finde ich Gewissheit in Zeiten der Unsicherheit? Wie finde ich Zuversicht? Heute ist die wissenschaftliche Forschung unsicher, ob der Brief tatsächlich von Petrus verfasst wurde. Ja vieles spricht dafür, dass das nicht so ist. Aber der Brief hatte trotzdem seinen Effekt. Er muss seinen Leserinnen und Lesern viel bedeutet haben, denn sie haben ihn aufgehoben und abgeschrieben und weiter gegeben und so wurde er schließlich etwa zwei Jahrhunderte nach seiner Abfassung in die neue christliche Bibel aufgenommen.

Wie finde ich Gewissheit in Zeiten der Unsicherheit? Wie finde ich Zuversicht? Auf diese Fragen möchte Petrus oder wie auch immer die Person hieß, die den Brief geschrieben hat, antworten. So wie ich seinen Brief lese, ist der Kern seiner Botschaft gerade nicht, dass man ihm glauben müsse, weil er Jesus selbst gesehen hat. Vielmehr ist sein Hauptargument, dass Gott selbst aktiv geworden ist und Jesus öffentlich als seinen Sohn verkündet hat. In den Evangelien der

Bibel lesen wir, dass dies sogar mehrmals geschah. Auf dem Berg vor einem kleinen Kreis aus Jüngern, aber auch ganz öffentlich bei der Taufe Jesu am Jordan. Die Frage ist also gar nicht: „Kann ich Petrus oder dem Verfasser des Briefes vertrauen?“ Sondern: „Kann ich Gott vertrauen, der Jesus als sein Kind bekannt gemacht hat?“

Wie finde ich Gewissheit in Zeiten der Unsicherheit? Wie finde ich Zuversicht? Von Martin Luther wird erzählt, dass er sich in schwierigen Situationen immer einen Satz gesagt hat und aus ihm seine Kraft gezogen hat, um auch gegen große Widerstände anzukämpfen: „Ich bin getauft!“ Als es bei den Religionsgesprächen in Marburg darum ging, ob es möglich ist die verschiedenen Flügel der Reformation zu vereinigen, soll er diesen Satz in den Tisch eingeritzt und ihn sich immer wieder angeschaut haben, wenn er angegriffen wurde. Für ihn bedeutete seine Taufe eine ähnliche Gewissheit, wie für die Leserinnen und Leser die Botschaft des Petrusbriefes. In der Taufe hat Gott öffentlich bekannt gemacht: „Dieser Mensch gehört zu mir!“ Das Wasser ist das sichtbare Zeichen dafür und der Auftrag Jesu an seine Jünger\*innen „gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,19-20) ist das dazugehörige biblische Wort.

Wie finde ich Gewissheit in Zeiten der Unsicherheit? Wie finde ich Zuversicht? Gott hat in der Taufe öffentlich verkündet, dass wir zu ihm gehören. Gott hat vor aller Welt bekannt gemacht, dass Jesus, auf den wir unseren Glauben gründen, sein Sohn ist. Wir sind getauft. Gott steht zu uns. Darauf können wir uns verlassen.

Und der Friede Gottes, der größer ist als alle Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

*Stille*

### **Liedvorschlag: EG 200,1-2+4+6 Ich bin getauft auf deinen Namen**

1. Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist; ich bin gezählt zu deinem Samen, zum Volk, das dir geheiligt heißt. Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.
2. Du hast zu deinem Kind und Erben, mein lieber Vater, mich erklärt; du hast die Frucht von deinem Sterben, mein treuer Heiland, mir

gewährt; du willst in aller Not und Pein, o guter Geist, mein Tröster sein.

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite bleibt dieser Bund wohl feste stehn; wenn aber ich ihn überschreite, so lass mich nicht verlorengeln; nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an, wenn ich hab einen Fall getan.

6. Lass diesen Vorsatz nimmer wanken, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Halt mich in deines Bundes Schranken, bis mich dein Wille sterben heißt. So leb ich dir, so sterb ich dir, so lob ich dich dort für und für.

### **Fürbitt-Gebet mit Strophen aus EG 557,1-3 Ein Licht geht uns auf**

*Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,  
durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.*

*Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt  
uns nicht.*

*Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt  
uns nicht.*

Gott,  
wir bitten dich für alle Menschen, die nur Nacht um sich sehen. Menschen mit schweren körperlichen oder psychischen Erkrankungen. Menschen, die einsam sind. Menschen, die um andere trauern.

*Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt,  
erfüllt den Tag, dass es jeder spürt.*

*Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt  
uns nicht.*

*Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt  
uns nicht.*

Gott,  
wir bitten dich für alle Menschen, die anderen Hoffnung geben. Verwandte und Freundinnen und Freunde, die uns unterstützen. Menschen aus Vereinen und Kirchengemeinden, die sich für andere einsetzen. Wissenschaftler\*innen, die Medikamente und Impfstoffe erforschen.

*Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein.  
An jedem Ort wird es bei uns sein.*

*Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt  
uns nicht.*

*Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt  
uns nicht.*

Gott,  
wir danken dir für alles Helle in unserem Leben. Für die Menschen, um uns herum. Dafür dass wir in Sicherheit leben können. Dafür, dass du Gott uns nahe bist.

---

Mit den Worten deines geliebten Sohnes beten wir:

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

### **Liedvorschlag: EG 74,1-4 Du Morgenstern, du Licht vom Licht**

1. Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht, du gingst vor aller Zeiten Lauf in unerschaffner Klarheit auf.

2. Du Lebensquell, wir danken dir, auf dich, Lebend'ger, hoffen wir; denn du durchdrangst des Todes Nacht, hast Sieg und Leben uns gebracht.

3. Du ewige Wahrheit, Gottes Bild, der du den Vater uns enthüllt, du kamst herab ins Erdental mit deiner Gotterkenntnis Strahl.

4. Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht, führ uns durch Finsternis zum Licht, bleib auch am Abend dieser Welt als Hilf und Hort uns zugesellt.

### **Segen**

Gott segne uns und behüte uns

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig

Gott erhebe sein Angesicht auf uns

und schenke uns Frieden

Amen.

*Stille*

*Kerze auspusten*

### **Abkündigungen:**

Die Kirchengemeinde verzichtet bis auf Weiteres auf Präsenzgottesdienste in der Kirche oder im Freien.

Die Kirche ist Dienstag von 10-11 Uhr, Donnerstag von 17-18 Uhr und Sonntag von 10-11 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet.

Andere Veranstaltungen entfallen bis auf Weiteres. Nähere Informationen finden Sie in den Schaukästen, der Presse und auf [www.kirche-eschollbruecken.de](http://www.kirche-eschollbruecken.de)

---